Deutscher Wetterdienst (DWD) im „Klima-Wahn“

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 22. Juli 2017

von Manfred Knake*

Ich wohne an der niedersächsischen Nordseeküste, nur vier Kilometer von den schützenden Seedeichen entfernt. Nun lese ich in einer Pressemitteilung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) vom 06. Juli 2017 [1] , daß ich mir Sorgen machen muß. ...

Fakenews: dpa – Die Welt: Wie auch scheinbar wahre Worte in die Irre führen!

geschrieben von Admin | 22. Juli 2017

von Michael Limburg

Die Deutsche Presse Agentur (dpa) ist für ihre Klima- und Energiewende-Propaganda weithin bekannt. Häufig werden Nachrichten verfälscht oder aufgeblasen, um die richtige Wirkung zu erzielen. Apfel werden munter mit Birnen verglichen. Und wegen der Ausdünnung der Redaktionen vieler Medien – oft auch aus innerster Überzeugung der verantwortlichen Journalisten- werden diese Meldungen von dpa (und anderen Agenturen identischen Verhaltens) ungeprüft von den Redaktionen übernommen

Verwirrung um Stefan Rahmstorf: Wie gut kennt er sich wirklich mit der Sonne aus?

geschrieben von Admin | 22. Juli 2017

von die Kalte Sonne

Stefan Rahmstorf ist Klimawissenschaftler in Potsdam. Inhaltlich steht er fest auf der IPCC-Hardliner Seite und gehört damit eher zu den Klimapessimisten. In seinen Arbeiten tendiert er im Rahmen der

Interpretationsmöglichkeiten systematisch zur Katastrophenseite. Daran wäre nichts auszusetzen, wenn es im Sinne eines wissenschaftlichen Gleichgewichts auch ähnlich medial lautstarke Gegenspieler gäbe, die die andere Seite des Möglichkeitsspektrums vertreten. Leider ist dies nicht der Fall, so dass in der Presse eine ziemlich verzerrte Wirklichkeit der Klimawissenschaften ankommt.

Klimarevolte in Afrika! Die wahre Klimakrise von Afrika

geschrieben von Fiona Kobusingye ,herold | 22. Juli 2017

Hinweis der Redaktion: Der folgende Beitrag erschien zwar schon im September 2009, ist aber auch auf Grund der Verhandlungen des G20 Gipfels zum Thema immer noch hochaktuell. denn geändert hat sich .acht G20 Gipfel weiter- nichts!

Die Präsidentin der ugandische Menschenrechts- und Entwicklungs-Organisation CORE Fiona Kobusingye empört sich gegen die westliche Klimapolitik. Die reichen Länder wollten mit der Verteuerung und Verknappung von Energie, bewußt den gesamten afrikanischen Kontinent in Armut halten. Ihre Kernaussage ist, daß die heutige Katastrophe in Afrika Vorrang hat vor einer hypothetischen Klimakatastrophe in 100 Jahren. Wie Recht sie hat!

AfD NRW führt NOx-Begrenzer im Landtag vor – Zulässige Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK Wert) ist viele Male größer als Stuttgarter Grenzwert

geschrieben von Admin | 22. Juli 2017

EIKE Redaktion

Mit der neuen AfD Fraktion im NRW Landtag scheint frischer Wind durch die vermiefen Gänge zu wehen. AfD MdL Dr. Christian Blex knöpft sich einen Antrag der Grünen vor, die zulässigen Nox Werte aus

Dieselfahrzeugen weiter zu senken.